

Gemeindeamt SILBERTAL

Silbertal, am 30.08.1984

28. Gemeindevertretersitzung

Niederschrift

zu der am Mittwoch, dem 29. August 1984 um 20.30 Uhr
beim Gemeindeamt 6780 Silbertal (Sitzungszimmer)
abgehaltenen Gemeindevertretersitzung.

Anwesend: Bürgermeister Wilhelm SÄLY, Vizebürgermeister
Franz FLEISCH, die Gemeinderäte Franz KÜNG und
Aurel RUDIGIER, sowie die Gemeindevertreter
Leo BARGEHR, Christian BITSCHNAU, Othmar ERHARD,
Adolf ZUDRELL, Helmut ZUDRELL, Hans NETZER,
Alois SÄLY, Franz VONDERLEU, Ersatzmann Emanuel
VONDERLEU, Gemeindegassiererin Anne Maria BERTHOLD.
Entschuldigt: Gemeindevertreter Peter NETZER

Schriftführer: Gemeinderat Franz KÜNG.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit;
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretersitzung
(27.) vom 31.07.1984;
3. Rechnungsabschluß der Gemeinde Silbertal für das Jahr 1983
 - a) Genehmigung desselben
 - b) Entlastung der Kassierin u. d. Rechnungsprüfer;
4. Verbauung des Frauenlobtobels, Genehmigung eines
Interessentenbeitrages;
5. Edmund STEMER, Ansuchen um Umwidmung der Gp 609/1 in Bauland;
6. Hildegard ERHARD, Vorlage der Kündigung als Gemeindegassiererin;
Beratung über die Neuausschreibung dieses Dienstpostens;
7. Allfälliges.

Beschlußfassung

zu 1.) Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 20.30 Uhr, begrüßt die Gemeinderäte und Gemeindevertreter und stellt fest, daß die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

zu 2.) Die Niederschrift der letzten Gemeindevertreter Sitzung (27.) vom 31.07.1984 wird einstimmig genehmigt.

zu 3.) Der Bürgermeister gibt bekannt, daß er die Gemeindegassierin Anne Maria BERTHOLD deshalb zur Sitzung eingeladen habe, um über die einzelnen Posten des Rechnungsabschlusses 1983 Aufschluß zu geben.

BERTHOLD erläutert den Rechnungsabschluß für das Jahr 1983 und gibt anhand einer erstellten Liste (Aufstellung) die größten Abweichungen vom Voranschlag bekannt.

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Gemeindevertreter Adolf ZUDRELL berichtet über die am 09.08.1984 durchgeführte Rechnungsprüfung des Rechnungsabschlusses und teilt mit, daß sich die Prüfung auf Stichproben beschränkte. Die Buchhaltung sei in bester Ordnung geführt und spricht der Gemeindeverwaltung dafür Dank und Anerkennung aus.

Die von den Gemeindevertretern zu den Abweichungen des Rechnungsabschlusses gestellten Fragen werden teils v.d. Kassierin, teils v. versch. Gemeindevertretern beantwortet.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, wird wie folgt abgestimmt:

a) Der Rechnungsabschluß für das Jahr 1983 schließt mit Einnahmen von S 7.128.632,76 und Ausgaben von S 7.840.051,61 mit einem Gebarungsabgang von S 711.418,85 und wird einstimmig genehmigt.

b) Der Kassierin und den Rechnungsprüfern wird nach Antragstellung d.d. Vorsitzenden, einstimmig die Entlastung erteilt.

zu 4.) Dem Ersuchen des Forsttechnischen Dienstes für

Wildbach- und Lawinenverbauung, Sektion Vorarlberg
in Bregenz, um Genehmigung eines 11%igen Interessentenbeitrages
für eine Bausumme von 2.800.000,-- S,
wobei das Land VlbG. zum 11%igen Interessentenbeitrag 5% direkt
an die Sektion Vorarlberg bezahlt, wird
durch einstimmige Beschlußfassung entsprochen. Demnach
verbleiben der Gemeinde Silbertal Baukosten in Höhe
von S 168.000,-- (6 % d. Gesamtbaukosten).

-3-

Die Übernahme der Instandhaltung der fertiggestellten
Bauten durch die Gemeinde wird ebenso einstimmig
genehmigt.

zu 5.) Der Bürgermeister gibt bekannt, daß eine Umwidmung
der Gp 609/1 in Bauland (Ansuchen d. Edmund STEMER)
deshalb nicht erforderlich ist, weil Silbertal bis
dato keinen Flächenwidmungsplan (Entwurf) beschlossen
hat.

zu 6.) Der Vorsitzende gibt bekannt, daß Hildegard ERHARD
die Kündigung als Gemeindesekretärin eingebracht
hat und somit ihr Dienstverhältnis mit 31.12.1984
endet. Nach Beratung wird beschlossen, diesen Dienstposten
so rasch als möglich auszuschreiben, zumal
eine 2-monatige Einschulung sicherlich notwendig
ist. (Inseration Anzeiger, VN, Neue VlbG.TZ und
Anschlag an der Amtstafel).

zu 7.) Allfälliges

a) GV Franz VONDERLEU erkundigt sich, warum der
Güterweg auf den Salier nur mit 50% (die
anderen Güterwege mit 70 %) gefördert worden
sind. Der Vorsitzende gibt bekannt, daß er
dies bis zur nächsten Sitzung abklären wird.
[Handschriftliche Anmerkung mit Bleistift: "Hofrat Dorner"]

b) GV Hans NETZER erwähnt (zu Pkt.4.), daß die
Verbauungen des Bargehratobel und Schrinatobel

nicht vergessen werden sollte. Dieser
Ansicht schließen sich alle Anwesenden an.

c) GV Othmar ERHARD regt an, die Sperrmüllabfuhr
im Herbst später anzusetzen, da ansonsten viel
Unrat liegen bleibt.

d) GR Aurel RUDIGIER und Vizebürgermeister Franz
FLEISCH erwähnen, daß von der Fa. BRANNER nicht
immer alle Müllsäcke mitgenommen, einfach übersehen werden.
Dies müßte unbedingt abgestellt werden.

Der Vorsitzende erklärt zu c) u. d), daß er
mit der Fa. BRANNER Kontakt aufnehmen und zu
einem Gespräch bzw. zu einer Sitzung einladen
werde. Es müßte auch noch der Müllabfuhrvertrag
unterzeichnet werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen fallen schließt
der Vorsitzende

um 21.45 Uhr die Sitzung

Der Schriftführer
GR Franz KÜNG e.h.

Der Bürgermeister:
[Unterschrift]

angeschlagen am 03.09.1984
[handschriftlich:] abgenommen 18.09.84